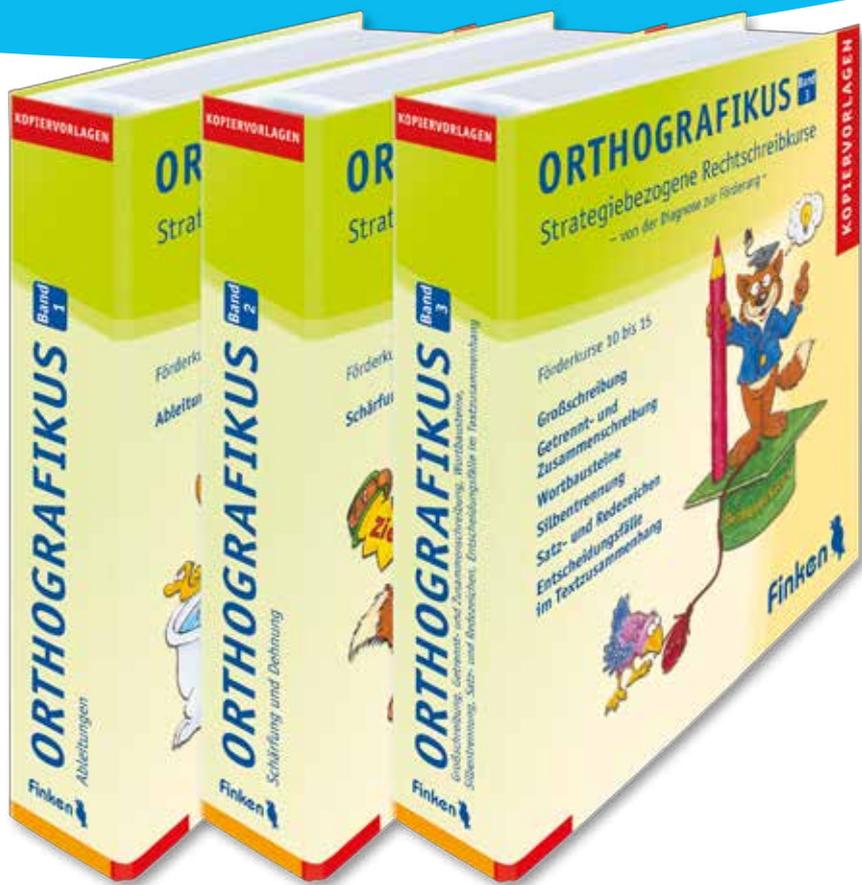


Finken-Gratisdownload

Lese-
probe



Orthografikus

Strategiebezogene Rechtschreibkurse in drei Bänden –
von der Diagnose zur Förderung

ab 2. Schuljahr

Artikel-Nr. 3190

Weitere Infos unter www.finken.de/3190

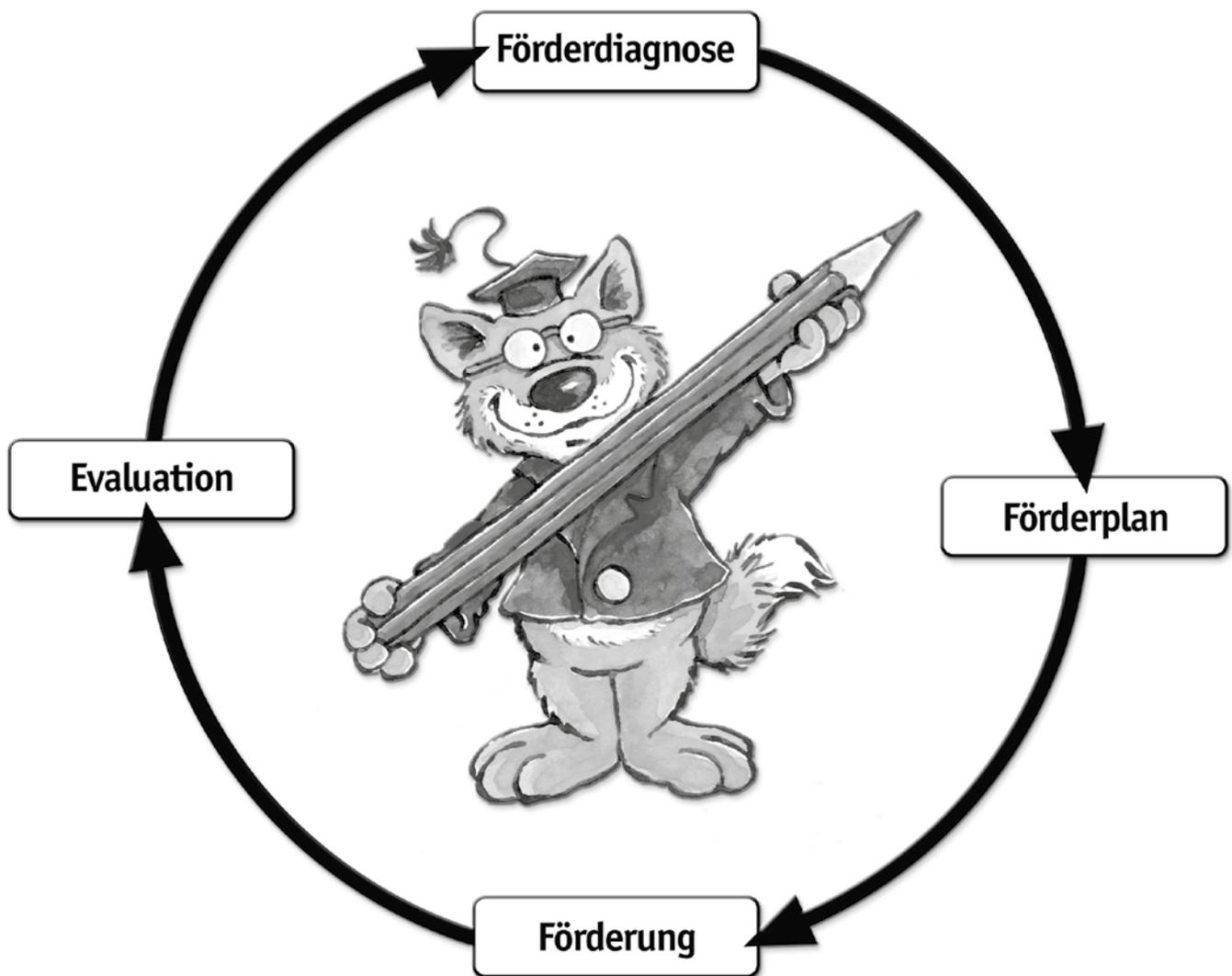
www.finken.de

Finken

ORTHOGRAFIKUS

Band
1-3

Lernberater
Begleitheft



Teil 1: Zur Konzeption des ORTHOGRAFIKUS

A. Der Handlungskreis der Rechtschreibförderung	S. 3
A.1 Die Förderdiagnose	
Grundsätzliche Überlegungen	S. 4
Die Förderdiagnose mit dem ORTHOGRAFIKUS	S. 5
A.2 Der Förderplan	
Grundsätzliche Überlegungen	S. 6
Die Förderplanung mit dem ORTHOGRAFIKUS	S. 7
A.3 Die Förderung	
Grundsätzliche Überlegungen	S. 8
Fördermaßnahmen mit dem ORTHOGRAFIKUS	S. 9
A.4 Die Evaluation	
Grundsätzliche Überlegungen	S.10
Die Evaluation mit dem ORTHOGRAFIKUS	S.10
B. Inhalte und Methoden	
B.1 Wie lernen Kinder Rechtschreiben?	S.11
B.2 Die Berücksichtigung unterschiedlicher Lernwege	S.12
B.3 Strategiebezogene Rechtschreibförderung	S. 12
B.4 Rechtschreiben – ein ständiger Problemlösungsprozess	S. 13
C. Aufbau der Förderkurse	
C.1 Ableitungen (Band 1)	S.15
C.2 Schärfung und Dehnung (Band 2)	S.16
C.3 Großschreibung, Getrennt- und Zusammenschreibung, Wortbausteine, Silbentrennung, Satz- und Redezeichen, Entscheidungsfälle im Textzusammenhang (Band 3)	S.17

Teil 2: Kopiervorlagen zur Diagnose und Evaluation

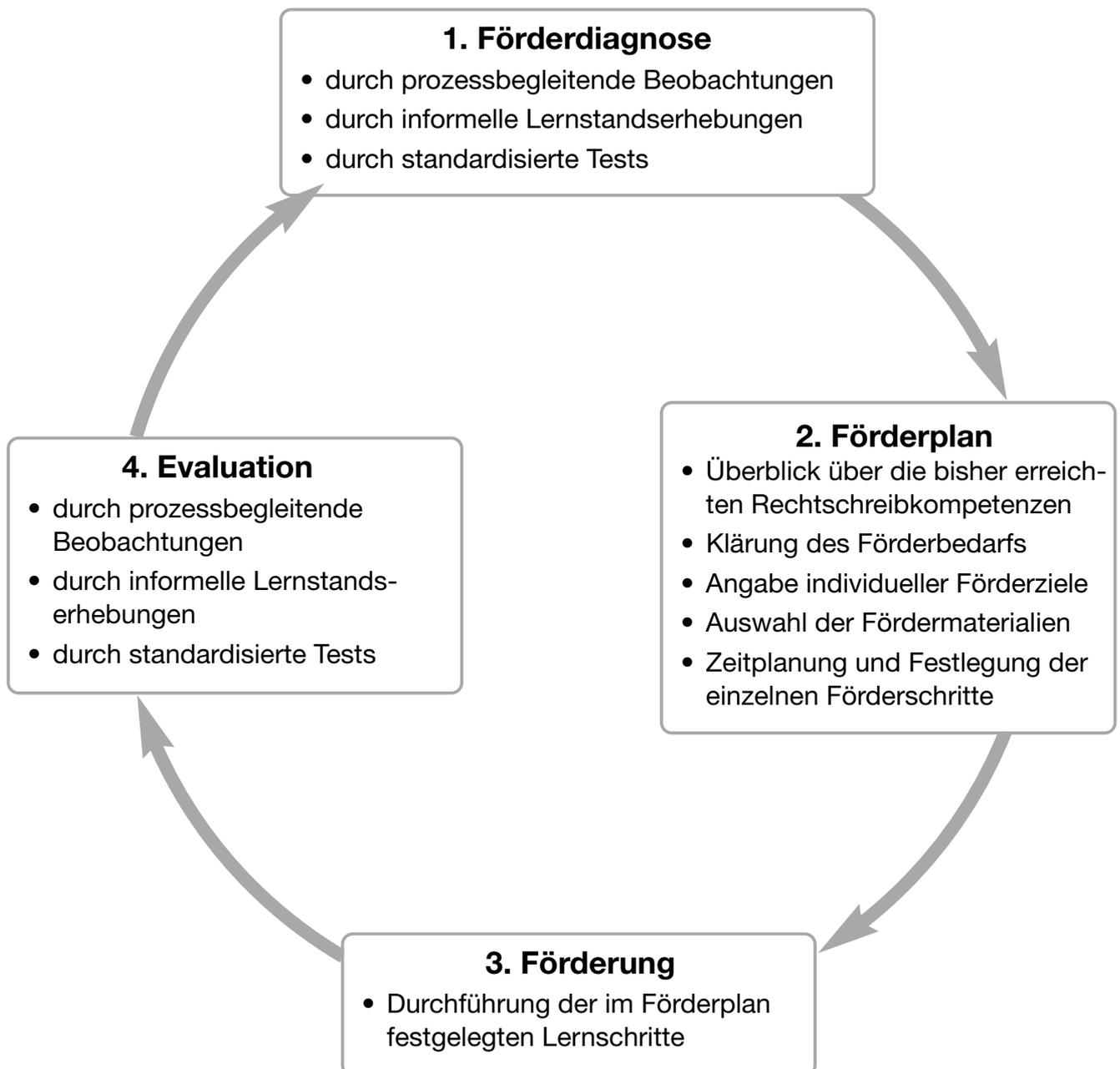
Beobachtungsbogen für eine prozessbegleitende Diagnose	(1 Seite)
Kompetenzraster/Diagnosebogen	(6 Seiten)
Mein Lernbegleiter	(1 Seite)
Vortests und Erfolgskontrollen zu den Förderkursen 1 bis 15	(30 Seiten)

Die **Konzeption** des ORTHOGRAFIKUS wird von drei Leitfragen bestimmt:

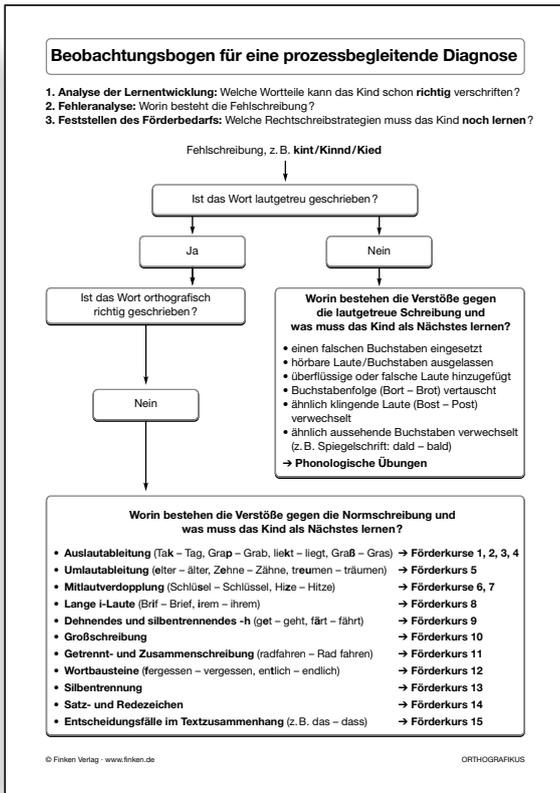
- A.** Wie muss der Prozess einer effektiven Rechtschreibförderung aussehen?
- B.** Mit welchen Inhalten und Methoden lernen Kinder am nachhaltigsten das Rechtschreiben?
- C.** Wie müssen Förderkurse aufgebaut sein, um das angestrebte Lernziel zu erreichen?

A. Der Handlungskreis der Rechtschreibförderung

Für eine effektive Rechtschreibförderung ist folgender Handlungskreis unerlässlich:



Die Förderdiagnose mit dem ORTHOGRAFIKUS



Im Lernberater finden Sie hierzu:

A: einen **Beobachtungsbogen für eine prozessbegleitende Diagnose**, der den Blick zunächst auf das schon erreichte Rechtschreibkönnen des Kindes und dann auf seinen Förderbedarf lenkt.

Wer die Fehleranalyse an diesem Algorithmus ausrichtet, erkennt leicht, auf welcher Stufe im Rechtschreiblernprozess das Kind sich befindet und welche Förderkurse aus dem ORTHOGRAFIKUS als nächste Lernschritte notwendig sind.

Wenn z.B. festgestellt wird, dass ein Kind die alphabetische Strategie (lautgetreues Verschriften) noch nicht sicher beherrscht, müssen zunächst die phonologischen Übungen am Anfang der Förderkurse intensiv durchgearbeitet werden, sonst fehlen die Voraussetzungen.

Kinder, die keine Probleme mit dem lautgetreuen Schreiben haben, können darauf verzichten und direkt mit den orthografischen Übungen beginnen.

Vortest zum Förderkurs 1

Wörter mit G/g und K/k

Name: _____

LESE DICH SELBST!

Lass dir die Sätze diktieren und untersuche selbst, was du schon richtig und was du noch falsch machst!

Kinder, die **w**itzige **L**ieder **s**ingen, sind nicht **t**raurig, sondern **l**ustig.

Ich **m**ag **S**cho**k**oladen**k**uchen mit **K**irschen **g**anz besonders **g**erne.

Den**k** an deinen **k**ranken **M**agen und trin**k** bitte **k**ein eis**k**altes **G**eträn**k**!

Vielen **D**an**k** für das **G**eschen**k** zu meinem **G**eburtstag.

Das kann ich schon:
Vergleiche deinen Text mit der Vorlage und zeichne ein Häkchen über jeden markierten Laut, den du richtig geschrieben hast!

- Von allen **24** markierten **G/g** und **K/k** habe ich _____ richtig geschrieben.
- Am Wortanfang habe ich _____ richtig geschrieben.
- In der Wortmitte habe ich _____ richtig geschrieben.
- Am Wortende habe ich _____ richtig geschrieben.

Das will ich besser können:

© Finken Verlag · www.finken.de ORTHOGRAFIKUS

B: 15 Vortests, mit denen die Kinder ihr Rechtschreibkönnen selbstständig überprüfen.

Jeder Test ist auf einen der 15 Förderkurse ausgerichtet. Er besteht aus kurzen Satzdiktaten, die Wörter mit bestimmten Rechtschreibschwierigkeiten enthalten.

Die Auswertung nehmen die Kinder anhand der gleichen Textvorlage selbst vor. Dabei spielen aber nicht alle Fehler eine Rolle. Die Kinder untersuchen nur besonders gekennzeichnete **Lupenstellen**. Nach der Auswertung ist es wichtig, in einem ausführlichen Rechtschreibgespräch zu klären, warum die Lupenstellen so geschrieben werden. Zum Schluss beurteilt jedes Kind seine Leistung selbst und beschreibt mit eigenen Worten, was es als Nächstes lernen möchte.

Fördermaßnahmen mit dem ORTHOGRAFIKUS

Die **15 strategiebezogenen Förderkurse** des ORTHOGRAFIKUS sind systematisch nach den häufigsten Rechtschreibschwierigkeiten aufgebaut. Jeder Kurs behandelt ein bestimmtes Rechtschreibphänomen:

- **Band 1:** Ableitungen (5 Kurse)
- **Band 2:** Schärfung und Dehnung (4 Kurse)
- **Band 3:** Großschreibung, Getrennt- und Zusammenschreibung, Wortbausteine, Silbentrennung, Satz- und Redezeichen, Entscheidungsfälle im Textzusammenhang (6 Kurse)

Nachdem mit den bereits geschilderten Materialien entsprechende Förderpläne erstellt wurden, können sich nun einzelne Kinder oder Gruppen auf einen ganz bestimmten Förderbereich bzw. auf ein Rechtschreibphänomen konzentrieren. Sie wissen, was sie lernen und mit welchem Ziel.

Bei der Konzeption des ORTHOGRAFIKUS wurde darauf geachtet, die einzelnen Phänomene umfangreich, systematisch und abwechslungsreich zu behandeln. Erst diese Angebotsfülle ermöglicht der Lehrkraft, Übungsintensität und -schwerpunkte auf jedes einzelne Kind individuell abzustimmen.

Phonologische Übungen • Wörter mit G/g im An- und Inlaut 1.2

Silbenbäume mit G/g

Bäumen hängen Silben, die mit G/g beginnen.
Hängen Silben aus und setze sie hier ein!

in	isn	de	wa
bo		teil	
ke	ken	mü	se
	Zeit	ta	
an	burts	tags	schenk
lack		hupf	
sän	sei	schich	te
he	bir		

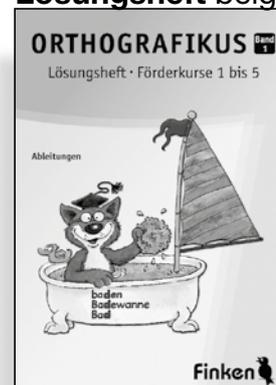
Nomen/Substantive (Namenwörter) mit ihren Begleitern in dein Heft!

Jedem der 15 Förderkurse ist eine ausführliche **Inhaltsübersicht** vorangestellt.

Alle Kurse zusammen enthalten 212 Arbeitsblätter.

Um den Kindern eine selbstständige Kontrolle ihrer Arbeitsergebnisse zu ermöglichen, ist

jedem Ordner ein eigenes **Lösungsheft** beigelegt.



FÖRDERKURS 1

Wörter mit g oder k im Anlaut, Inlaut und Auslaut

A. Phonologische Übungen

- 1 Wörter mit G/g im An- und Inlaut
- 2 Wörter mit G/g im An- und Inlaut
- 3 Wörter mit G/g im An- und Inlaut
- 4 Wörter mit K/k im An- und Inlaut
- 5 Wörter mit K/k im An- und Inlaut
- 6 Wörter mit K/k im An- und Inlaut
- 7 Wortkombinationen mit G/g und K/k
- 8 Wortkombinationen mit G/g und K/k
- 9 Verben mit -gen und -ken

B. Verlängerungs- und Ableitungsstrategien

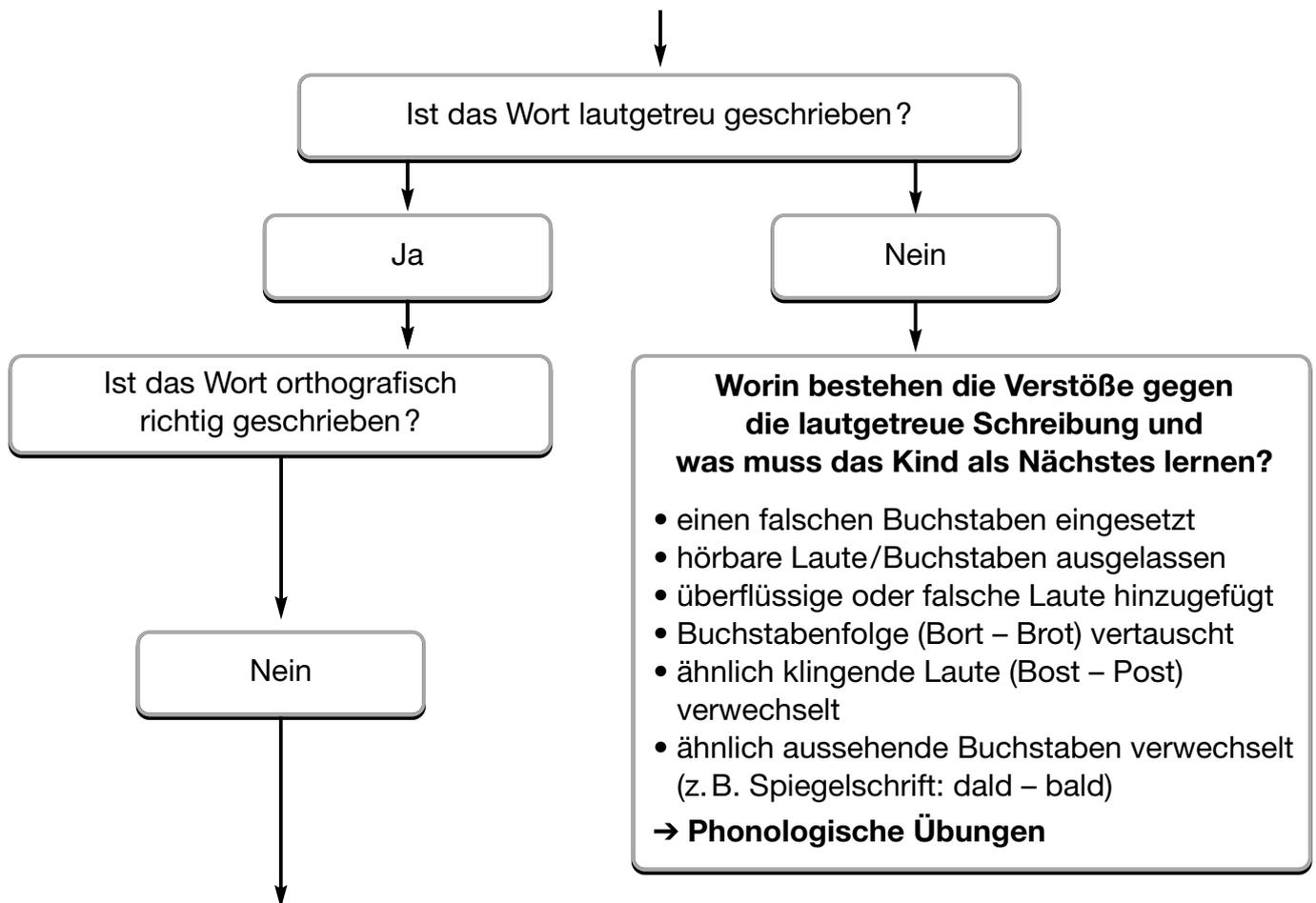
- 10 Auslautverhärtung g/k bei Nomen/Substantiven
- 11 Auslautverhärtung g/k bei Nomen/Substantiven
- 12 Auslautverhärtung g/k bei Adjektiven
- 13 Auslautverhärtung g/k bei Verben in der 3. Pers. Sing.
- 14 Auslautverhärtung ng/nk bei Verben in der 2. und 3. Pers. Sing.
- 15 Schwierige Mitlautaufgaben bei Verben in der 2. Pers. Sing.
- 16 Auslautverhärtung g- ng bei Verben im Präteritum
- 17 Auslautverhärtung k- nk bei Verben im Präteritum
- 18 Auslautverhärtung g- ng/k- nk bei Verben im Präteritum
- 19 Auslautverhärtung g/k bei zusammengesetzten Nomen/Substantiven
- 20 Auslautverhärtung g/k - Ableitung von verwandten Wörtern
- 21 Auslautverhärtung g/k - Ableitung von verwandten Wörtern

Im 2. Teil dieser Konzeptionsbeschreibung (S. 11–17) werden die methodischen und inhaltlichen Schwerpunkte der Förderkurse ausführlich beschrieben.

Beobachtungsbogen für eine prozessbegleitende Diagnose

1. **Analyse der Lernentwicklung:** Welche Wortteile kann das Kind schon **richtig** verschriften?
2. **Fehleranalyse:** Worin besteht die Fehlschreibung?
3. **Feststellen des Förderbedarfs:** Welche Rechtschreibstrategien muss das Kind **noch lernen**?

Fehlschreibung, z. B. **kint/Kinnd/Kied**



Worin bestehen die Verstöße gegen die lautgetreue Schreibung und was muss das Kind als Nächstes lernen?

- einen falschen Buchstaben eingesetzt
 - hörbare Laute/Buchstaben ausgelassen
 - überflüssige oder falsche Laute hinzugefügt
 - Buchstabenfolge (Bort – Brot) vertauscht
 - ähnlich klingende Laute (Bost – Post) verwechselt
 - ähnlich aussehende Buchstaben verwechselt (z. B. Spiegelschrift: dald – bald)
- **Phonologische Übungen**

Worin bestehen die Verstöße gegen die Normschreibung und was muss das Kind als Nächstes lernen?

- **Auslableitung** (Tak – Tag, Grap – Grab, liekt – liegt, Graß – Gras) → **Förderkurse 1, 2, 3, 4**
- **Umlableitung** (elter – älter, Zehne – Zähne, treumen – träumen) → **Förderkurs 5**
- **Mitlautverdopplung** (Schlüssel – Schlüssel, Hize – Hitze) → **Förderkurse 6, 7**
- **Lange i-Laute** (Brif – Brief, irem – ihrem) → **Förderkurs 8**
- **Dehnendes und silbentrennendes -h** (get – geht, fährt – fährt) → **Förderkurs 9**
- **Großschreibung** → **Förderkurs 10**
- **Getrennt- und Zusammenschreibung** (radfahren – Rad fahren) → **Förderkurs 11**
- **Wortbausteine** (fergessen – vergessen, entlich – endlich) → **Förderkurs 12**
- **Silbentrennung** → **Förderkurs 13**
- **Satz- und Redezeichen** → **Förderkurs 14**
- **Entscheidungsfälle im Textzusammenhang** (z. B. das – dass) → **Förderkurs 15**

Name: _____ Klasse: _____

Datum der letzten Aktualisierung: _____

Mithilfe dieses Kompetenzrasters können Sie den Lernentwicklungsstand fortlaufend verfolgen. Den jeweils erreichten Entwicklungsstand vermerken Sie, indem Sie ein Kreuz oder das Beobachtungsdatum in das jeweilige Feld eintragen.

- 0 = Eine Beobachtung fand statt, es sind aber noch keine Lernansätze erkennbar.
- 1 = Der Schüler/die Schülerin ist auf dem Weg, die beschriebene Kompetenz zu entwickeln; Verständnisgrundlagen sind angebahnt.
- 2 = Der Schüler/die Schülerin hat die beschriebene Kompetenz im Grundsatz erworben, es kommt aber noch zu Anwendungsfehlern.
- 3 = Die beschriebene Kompetenz ist verfügbar und eine Automatisierung angebahnt.

Laut- und Wortwahrnehmung

Lernentwicklung Kompetenzstufen

Förderempfehlungen

Beherrschung der alphabetischen Strategie (Voraussetzung für den Einstieg in orthografisch-morphematische Strategien)	0	1	2	3
1. ... kann alle Laute und Lautgruppen – gemäß der Standardsprache – deutlich artikulieren.				
2. ... kann alle Buchstaben und Buchstabenverbindungen in Druck- und Schreibschrift formklar und bewegungsrichtig schreiben.				
3. ... hört heraus, aus welchen Einzellauten sich Wörter zusammensetzen (Anlaute – Inlaute – Auslaute).				
4. ... kann die abgehörte Lautfolge von Wörtern lautgetreu verschriften (ohne Auslassungen, Ergänzungen, Verwechslungen oder Buchstabenspiegelungen).				
5. ... kann Selbstlaute, Umlaute und Doppellaute von Mitlauten unterscheiden.				
6. ... kann ähnlich klingende Selbstlaute und Mitlaute mit hörbaren Unterschieden (<i>b-p/d-t/g-k/e-ä/o-ü/i-ü ...</i>) im Anlaut und Inlaut unterscheiden.				
7. ... hört heraus, ob ein Selbstlaut, Umlaut oder Doppellaut kurz oder lang gesprochen wird.				
8. ... beachtet die phonologischen Regelungen bei der Schreibung von <i>st, sp, ck, qu, au, äu, eu, ai, ei, pf, ch, sch, chs ...</i>				
9. ... kann Wörter rhythmisch gliedernd in Sprechsilben zerlegen und trennen.				
10. ... erkennt die Einzelwörter eines Satzes, hält beim Schreiben die Wortgrenzen ein und erfasst die Satzgrenzen.				

Phonologische Vorübungen

- Artikulationsübungen zur Förderung einer exakten, der Normsprache möglichst nahe kommenden Aussprache
- Förderung eines klaren Schriftbildes (Schönschreibübungen)
- Einüben der Pilotsprache als Rechtschreibsprache, wodurch die Verschleifungen der Umgangssprache aufgedeckt werden
- Übungen zum exakten Lautieren und Silbieren (Robotersprache)
- Übungen zur Bestimmung der Lautqualität von betonten und unbetonten Selbstlauten
- Übungen zur Erweiterung der „phonologischen Bewusstheit“ im engeren und im weiteren Sinne

Name: _____ Klasse: _____

Ableitungen

Lernentwicklung
Kompetenzstufen

Förderempfehlungen

I. Korrekte Schreibung bei Auslautverhärtung Vortests 1 bis 4	0	1	2	3
11. ... kann Nomen mit Auslautverhärtung durch Mehrzahlbildung verlängern, um herauszuhören, ob sie mit <i>b - p / d - t / g - k</i> geschrieben werden.				
12. ... kann Verben mit Auslautverhärtung durch Bildung der Grundform verlängern, um herauszuhören, wie der Auslaut geschrieben wird.				
13. ... kann Adjektive mit Auslautverhärtung durch die Verbindung mit einem Nomen verlängern, um herauszuhören, ob sie mit <i>b - p / d - t / g - k</i> geschrieben werden.				
14. ... kann den Auslaut bei Wörtern mit <i>s - ß - z</i> mithilfe der verschiedenen Verlängerungsstrategien hörbar machen.				
15. ... kann Wörter, deren Auslautschreibung sich nicht durch Verlängern bestimmen lässt, von verwandten Wörtern ableiten.				
16. ... kann zusammengesetzte Wörter mit unklaren s-Lauten und versteckten Auslautverhärtungen zuerst in ihre Bausteine zerlegen und dann die verschiedenen Ableitungsstrategien anwenden.				

Förderkurse 1 bis 4:

- Übungen zur akustischen Differenzierung der Plosivlaute **b, p, d, t, g, k** und der Frikativlaute **s, ß** und **z** im Anlaut und Inlaut
- Training der verschiedenen Verlängerungs-, Ableitungs- und Zerlegungsstrategien

Weitere Empfehlungen:

- Wörterbucharbeit: sammeln, ordnen, vergleichen, Analogien bilden

II. Korrekte Schreibung der Umlaute Vortest 5	0	1	2	3
17. ... kann durch Einzahlbildung ableiten, ob Nomen mit <i>e</i> oder <i>ä / eu</i> oder <i>äu</i> geschrieben werden.				
18. ... kann durch Rückführung auf die Grundform ableiten, ob Verbformen mit <i>e</i> oder <i>ä / eu</i> oder <i>äu</i> geschrieben werden.				
19. ... kann von stammverwandten Wörtern ableiten, ob Adjektive mit <i>e</i> oder <i>ä / eu</i> oder <i>äu</i> geschrieben werden.				
20. ... kann zusammengesetzte Wörter mit <i>e</i> oder <i>ä / eu</i> oder <i>äu</i> in Wortteile zerlegen und dann die passenden Ableitungsstrategien anwenden.				

Förderkurs 5:

- Training der verschiedenen Verlängerungs-, Ableitungs- und Zerlegungsstrategien
- Stammwort-Training: Ableitungsverfahren durch Bilden von Wortfamilien und Herleiten vom Wortstamm

Weitere Empfehlungen:

- Wörterbucharbeit: sammeln, ordnen, vergleichen, Analogien bilden

Vortest zum Förderkurs 4

Wörter mit **S, s /ß/ Z, z**

Name:



Lass dir die Sätze diktieren und untersuche selbst, was du schon richtig und was du noch falsch machst!

Im heißen Sommer macht es Spaß, im Gras zu dösen und ein großes Eis mit Sahne zu genießen.

Eine Gans hat einen ganz langen Hals.

Die Gleise, auf denen Züge sausen, sind aus Eisen.

Eine Hausmaus schmauste hemmungslos an unserem würzigen Ziegenkäse.

Am Sonntag zieht ein Zirkus durch unser Dorf.

Das kann ich schon:

Vergleiche deinen Text mit der Vorlage und zeichne ein Häkchen über jeden markierten Laut, den du richtig geschrieben hast!

- Von den **30** markierten **S, s/ß** und **Z, z** habe ich _____ richtig geschrieben.
- Am Wortanfang habe ich _____ richtig geschrieben.
- In der Wortmitte habe ich _____ richtig geschrieben.
- Am Wortende habe ich _____ richtig geschrieben.

Das will ich besser können:

Erfolgskontrolle zum Förderkurs 4

s/ß/z im Auslaut

Name:

Bist du
jetzt fit?



Lass dir die Sätze diktieren und überprüfe selbst,
was du im Förderkurs 4 gelernt hast!
Denke daran, mit welchen Tricks du herausfinden kannst,
ob ein Wort mit **s**, **ß** oder **z** geschrieben wird!

1. Wer liest, genießt!
2. Sarah reist viel, weil es ihr Spaß macht.
3. Der Spießbraten ist herzhaft gewürzt.
4. Der Hals der Gans ist schneeweiß.
5. Die Laus haust gern im warmen Pelz.
6. Das flinke Mäuschen reizt den Waldkauz.
7. Das Nashorn schmaust im grünen Gras.
8. Lisa tanzt wie ein Glückspilz im Kreis herum.
9. Für einen Trauerkloß ist alles schwarz und sinnlos.
10. Du kannst stolz auf deinen Fleiß sein!

Das kann ich jetzt:

Vergleiche deinen Text mit der Vorlage und zeichne ein Häkchen über jeden markierten Laut, den du richtig geschrieben hast!

27 Wörter enthalten ein markiertes **s**, **ß** oder **z**.

In _____ Wörtern habe ich es richtig geschrieben.

Damit bin ich zufrieden. Ich möchte noch besser werden!